



Pressemitteilung

Weniger Pendler fahren Rad **Niedersachsens Fahrradinfrastruktur reicht nicht**

Hannover, den 04.07.2018

Die jüngsten Zahlen des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik (LSN) wecken beim ADFC Niedersachsen Besorgnis. Demnach nutzen 70 Prozent aller Berufstätigen in Niedersachsen das Auto, um zur Arbeitsstätte zu gelangen. Nur 13,6 Prozent der Niedersachsen nutzen das Rad – ein Rückgang. „Diese Zahlen bestätigen leider unsere Annahme, dass die Radinfrastruktur in Niedersachsen einfach nicht ausreicht, um das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung nachhaltig zu verändern,“ so der Landesvorsitzende Dieter Schulz. „Es fehlen die Anreize das Fahrrad zu nutzen. Eine einladende, sichere Infrastruktur ist längst überfällig. Eine Verkehrswende kann sonst nicht gelingen.“

Im Jahr 2008 nutzten immerhin noch 14,3 Prozent der Pendler das Fahrrad. „Leute setzen sich aufgrund mangelnder infrastrukturelle Alternativen eher dem Staustress aus, als das Fahrrad zu nutzen. Das dadurch hervorgerufene Verkehrschaos ist allgegenwärtig. Die Gesundheit aller sowie die Umwelt leiden,“ so Schulz weiter.

Der ADFC Niedersachsen fordert eine zügige Planung und Umsetzung von Radschnellwegen sowie den Vorrang des Radverkehrs vor dem motorisierten Individualverkehr. „Jeder möchte zügig von A nach B kommen, Fahrradfahren muss diesen Komfort bieten können“, sagt Schulz. Gerade Radschnellwege seien geeignet Pendlerströme vom Auto auf das Fahrrad zu verlagern. Eine gute Verknüpfung mit dem ÖPNV (deren Nutzer im Vergleich zu 2008 ebenfalls auf nunmehr 8,7 Prozent sanken) sowie genügend sichere Fahrradabstellanlagen müssen her.

Schulz sieht zudem das zügige in Kraft treten des Fahrradmobilitätskonzeptes und die Umsetzung der daraus resultierenden Maßnahmen als essentiell für die Radverkehrsförderung in Niedersachsen an.

Alle Daten der Studie:

Die aktuelle Studie „Mobilität in Deutschland“ finden Sie unter diesem Link.

http://www.mobilitaet-in-deutschland.de/pdf/infas_Mobilitaet_in_Deutschland_2017_Kurzreport.pdf

Über den ADFC

Der ADFC ist mit mehr als 160.000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. In Niedersachsen wird

der ADFC bei seiner Lobbyarbeit für den Radverkehr von fast 17.000 Mitgliedern unterstützt. Organisiert in 38 Kreisverbänden und 40 Ortsgruppen leistet der ADFC freiwillige Arbeit vor Ort und setzt sich engagiert für die Förderung des Radverkehrs in niedersächsischen Städten und Gemeinden ein.

Kontakt

Nadine Danowski
Radverkehr und Interessenvertretung

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. (ADFC)
Landesverband Niedersachsen
Hinüberstr. 2, 30175 Hannover

Telefon: 0511 / 283 65 63
Mobil: 01512 / 6583217

E-Mail: nadine.danowski@adfc-niedersachsen.de
Internet: www.adfc-niedersachsen.de